

Klaus Döring, Seniorenbeiratsvorsitzender

**Herrn Kreistagsvorsitzender**

**Karl Heinz Funck**

**Gießen**

**TOP 12 der Tagesordnung der Kreistagsitzung am 26. Mai 2014 in Langgöns**

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

als Punkt 12. der o.g. Tagesordnung soll in o.g. Kreistagsitzung ein Antrag der SPD, FWG und Bündnis 90/Grüne eine Anhörung zum Thema Wohnbauförderung behandelt werden.

Ziel dieses Antrages ist es den Kreisausschuss zu beauftragen im Kreistagsausschuss für Soziales usw. eine Anhörung wichtiger Wohnungsbaununternehmen mit anschließender Diskussion zum Thema „**Aktuelle Situation und zukünftige Situation des sozialen Wohnungsbaus** „ im Landkreis Gießen zu organisieren.

**Der Seniorenbeirat** beschäftigt sich seit rd. einem halben Jahr mit dem Thema „**Seniorengerechtes Wohnen** „ im Landkreis Gießen und hat **in seiner Sitzung am 6. Mai 2014** beschlossen am 10. September 2014 **alle Wohnbaugenossenschaften** zu einem „Runden Tisch „ einzuladen, **um in gemeinsamen Gesprächen zu eruieren was die regionalen Baugenossenschaften bisher in ihrem Wohnungsbestand bzgl. seniorengerechtem Wohnen getan haben bzw. was man zukunftsorientiert noch tun will.**

Ziel dieses „Runden Tisches „ soll es sein, bei den Wohnungsbaugenossenschaften ein weiteres Nachdenken bzgl. seniorengerechtem Umbau vorhandener Wohnungen anzuregen bzw. darauf hinzuwirken, dass bei evtl. Neubauten gerade in diesem Bereich besonders an die Bedürfnisse der älteren Generation gedacht wird.

**Da der Antrag der drei o.g. genannten Fraktionen die gleichen Adressaten hat, halten wir es für angebracht, den vorliegenden Kreistagantrag um die Fragestellung des Seniorenbeirates zu erweitern.**

Dadurch müssen die Wohnungsbaununternehmen nicht 2 mal bei Kreisgremien präsent sein und auch die Kreisverwaltung vermeidet Zeit und Doppelarbeit.

**Deshalb beantragt der Seniorenbeirat des Landkreises Gießen den vorliegenden Antrag dahingehend zu erweitern, dass die Anhörung mit anschließender Diskussion nicht nur die „aktuelle Situation und die zukünftige Situation des sozialen Wohnungsbaus „, sondern auch den „Sachstand des seniorengerechten Aus- und Umbau der vorhandenen Mietwohnungen „ beinhaltet.**

Mit freundlichem Gruß

**Klaus Döring**, Vorsitzender des Kreisseniorenebeirates

